

Gott lenkt? Glaubensfragen Vorsicht: Sprengstoff

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. April 2019 16:13

Zitat von lamaison

dachte aber immer, dass man das alles nicht wortwörtlich einszueins übersetzen kann in der Bedeutung.

Es ist zu bezweifeln, dass "das alles" überhaupt eine Bedeutung außer der literarischen. Es sind halt Geschichtchen, die irgendwer irgendwann mal aufgeschrieben hat.

Zitat von lamaison

Viele Beispiele sind aus dem alten Testament, das eher dem jüdischen Glauben entspricht.

Es ist die gleiche Figur, die beschrieben wird. Wenn sich deren Charakter gar nicht ändern würde, wären die Geschichten wohl etwas langweiliger. Die Gläubigen müssen damit leben, dass ihr Gott dazu neigt, den Satz willkürlichen Regeln gelegentlich durch einen anderen auszutauschen.

Soviel ändert sich aber gar nicht. Die Beispiele aus dem neuen Testament zeigen auch einen gewissen Hang zu Gewalt und Brutalität.

Zitat von lamaison

Dass Gott seinen Sohn qualvoll opfert, um uns von den Sünden zu erlösen, ist natürlich ein starkes Stück.

"Starkes Stück"? Ich schlage die für die Euphemisierungsmedaille vor. Ich find's krank. Ich weiß zwar nicht, was es bedeuten soll, jemanden "von den Sünden zu erlösen". Aber warum muss da jemand zu Tode (oder ins Koma) gefoltert werden? Man könnte ja sagen, da er selbst der Sohn ist, kann er das ja mit sich klären und sich gelegentlich mal ins Domina-Studio schicken, wenn ihm nach Folter ist. Aber er zieht ja andere mit 'rein (Stief)-Familie, Freunde, Römer, Mitbürger. Brutal und öffentlich, so will er seine Show. Im alten wie im neuen Testament.

Zitat von lamaison

Jede bedeutende Veränderung braucht wohl ihre Märtyrer....

Nein. Es muss nicht immer jemand für etwas sterben.

Zitat von lamaison

Aber auch nur, damit am Ende alles gut wird für uns

Wann wäre denn dieses Ende geplant?

Zitat von lamaison

so will es uns die Bibel sagen.

Eben war "das alles" in der Bedeutung nicht klar, jetzt weißt du aber genau wie es zu interpretieren ist. Is klaa.

Zitat von lamaison

Maria wurde vergewaltigt? Wie kommst du darauf?

Nun, sie war ja mit Josef zusammen. Empfangen hat sie aber vom heiligen Geist. Es steht nirgends etwas von einer Affäre oder Menage-a-trois. Und auch sonst ist nichts zu erkennen, dass die Schwangerschaft einvernehmlich hergestellt wurde. Vielmehr wurde Maria da vor vollendete Tatsachen gestellt. Ich würd's Vergewaltigung nennen, vielleicht war's aber auch eine erzwungene Leihmutterchaft. Auf jeden Fall nicht nett.